

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte, liebe Familien,

1. zunächst einmal ein großes **Dankeschön** an alle helfenden Mitstreiter aus Ihren Reihen (Eltern, Großeltern, ... u. a.), die ganz viel auf dem Schulhof, im Schulgarten am 27.10. und 06.11.2021 bewirkt haben. Diese beiden Tage waren ein großer Erfolg!!
2. Für Mittwoch, den 17.11.2021 hat die GEW wieder zu einem **Streik** aufgerufen. Eine inoffizielle Info erreichte uns erst am Freitagnachmittag, daher können wir erst morgen, am Montag eine Abfrage unter den Kolleg\*innen starten, wer am Streik teilnimmt ... und erst danach können wir Sie informieren.

Einen Hinweis möchte ich gern loswerden: die Formulierung der Elternbriefe in Zusammenhang mit einem Streik wurde auf einer GEV-Sitzung gemeinsam mit den Eltern während des letzten Streikzeitraums erarbeitet. Bitte beachten Sie die Formulierungen: „es findet keine planmäßige Betreuung am Nachmittag statt“ und auch „Falls es Ihnen möglich ist, Ihr Kind gleich nach dem Unterricht / Mittagessen abzuholen, würde uns das sehr helfen.“

... und außerdem gilt immer, wenn Sie unsicher sind, etwas nicht richtig verstehen, dann fragen Sie uns!!

3. Im Zusammenhang mit der **Corona-Pandemie** möchte ich auch noch eine Bemerkung loswerden. Ca. vor 1,5 Jahren hatten wir uns mit den Elternvertreter\*innen darauf verständigt, dass wir zumindest einen Elternvertreter informieren, wenn es in der Klasse einen positiven Fall nach PCR-Test gab. Mittlerweile sind die Anforderungen an uns so, dass wir eigentlich keine K1-Personen mehr ermitteln müssen. Wir agieren hier aber mit Augenmaß, bitten die Eltern, deren Kind einen positiven Selbsttest hat, ggf. K1-Personen zu ermitteln, z. B. wenn die Kinder am Wochenende oder nachmittags gemeinsam gespielt, die Köpfe eng zusammengesteckt haben. Das Gleiche betrifft Situationen im Unterricht. Wenn es einen positiven Schnelltest gegeben hat, dürfen wir nicht automatisch auch Geschwisterkinder mit abholen lassen, aber den Eltern ist dies freigestellt!!

Dennoch haben vor ca. einer Woche festgelegt, dass Fr. Schiffer weiterhin immer eine/n Elternvertreter\*in der Klasse informiert, falls es einen positiven PCR-Test in der Klasse gibt – mit der Bitte, dass die Elternvertretung die Familien der Klasse informiert. Es werden selbstverständlich keine Namen genannt – hier sind dann die Eltern des betroffenen Kindes in der Pflicht, ggf. K1-Personen zu ermitteln (s. o.) und diese zu informieren. Wir informieren allerdings nicht, wenn die Möglichkeit einer Ansteckung nicht in der Schule bestand (z. B. nach Ferien – Kinder hatten keinen Kontakt miteinander ...).

4. **Was ist, wenn Kinder nach positiven PCR in Quarantäne sind?** Wir haben endlich in der vergangenen Woche jemanden vom Gesundheitsamt erreicht:  
Nach einem positiven Selbsttest in der Schule werden die Eltern grundsätzlich informiert und aufgefordert, das Kind abzuholen und einen PCR-Test machen zu lassen.

Ist dieser positiv, begibt sich das betroffene Kind 14 Tage in Quarantäne, kann danach mit dem Nachweis „GENESEN“ oder einen negativen Testergebnis (hier sollte auch ein Schnelltest ausreichen) wieder zur Schule kommen. Wenn das Kind keine Anzeichen einer Erkrankung hat, dann kann nach 5 Tagen ein PCR-Test gemacht werden – ist dieser negativ, dann ist der Schulbesuch wieder möglich.

Bitte beachten Sie, das ist eine Auskunft von einer Mitarbeiterin im Gesundheitsamt. Es ist leider häufig so, dass wir oft gar keine Auskunft oder andere Infos bekommen.

In jedem Fall gilt die Allgemeinverfügung des Bezirkes Lichtenberg – diese finden Sie im Internet. Es macht keinen Sinn, sie anzuhängen, da sie ständig aktualisiert wird.

5. Ein Hinweis noch zum **aktuellen Infektionsgeschehen**. Ich hatte damals auch darüber informiert, dass - wenn die Schule in eine andere Stufe rutscht, zwangsweise eine Info an die Elternschaft erfolgen wird. Aktuell sind alle Lichtenberger Schulen weiterhin auf „GRÜN“. An unserer Schule gab es tagaktuell am Freitag 5 Kinder (von 700), die aufgrund eines positiven PCR-Tests zu Hause in Quarantäne waren, vom Personal niemand. Hier ist der Krankenstand aus verschiedensten anderen Gründen (u. a. herkömmlichen Infekten, ...) leider extrem hoch.

Mit herzlichen Grüßen, lassen sie uns optimistisch bleiben und die Daumen drücken, dass wir auch die 4. Welle der Pandemie gut überstehen.

Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!!!

Jana Reiter im Namen des gesamten Kollegiums der Schule am Wilhelmsberg,

14. November 2021